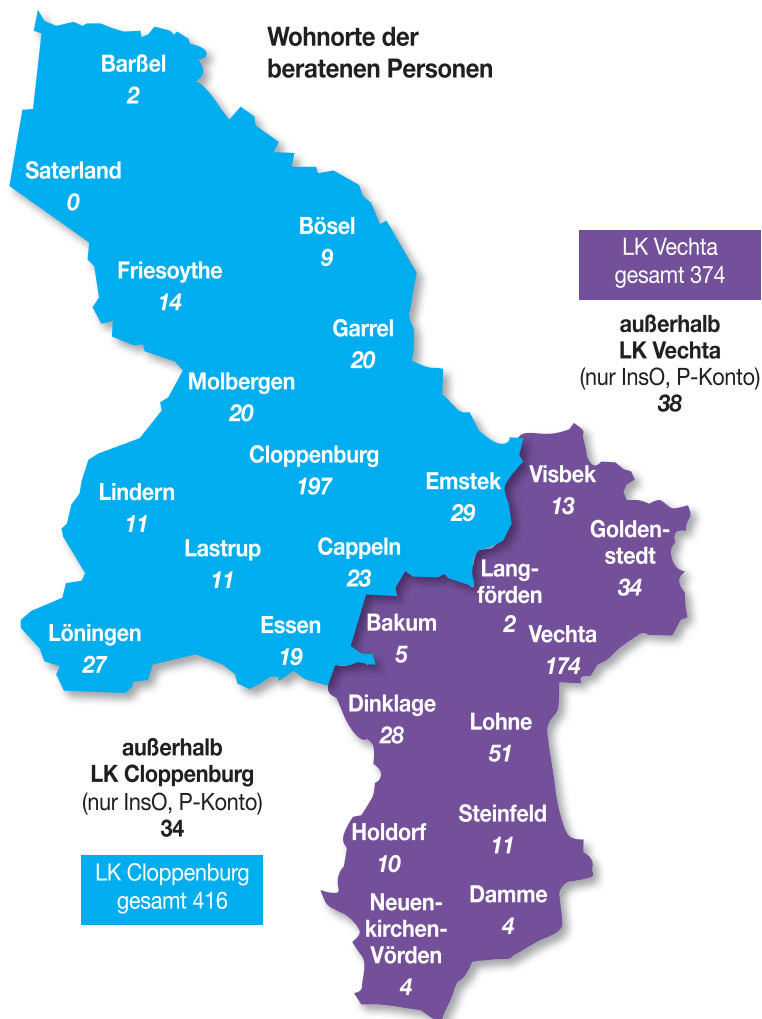


Jahresbericht 2025

der Schuldner- und Insolvenzberatung
des Diakonischen Werkes
Oldenburger Münsterland

ÜBERSCHULDETE BRAUCHEN STARKE BERATUNG

**Anschrift Büro Cloppenburg:**

Friesoyther Str. 9
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 1 84 17 - 15

Außenstellen:

Löningen, Ev. Gemeindezentrum

Anschrift Büro Vechta:

Marienstr. 14
49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 9 06 91-0

Außenstellen:

Damme, Ev. Gemeindezentrum
Dinklage, Familienbüro
Visbek, Familienbüro

Zielsetzung und Angebot:

Die gemäß Insolvenzordnung anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie bietet auf der Grundlage eines ganzheitlichen Beratungsansatzes qualifizierte Hilfe an.

www.diakonie-om.de

Wege aus den Schulden
- kompetent und vertraulich

Diakonisches Werk Oldenburger Münsterland

Büro Cloppenburg und Vechta · Schuldner- und Insolvenzberatung

Jahresbericht 2025

Jahresstatistik

Zum Vergleich werden die Zahlen aus dem Vorjahr in Klammern angegeben. Zur Vereinfachung werden **Cloppenburg** bzw. **Vechta** für die jeweiligen Standorte bzw. Büros verwendet.

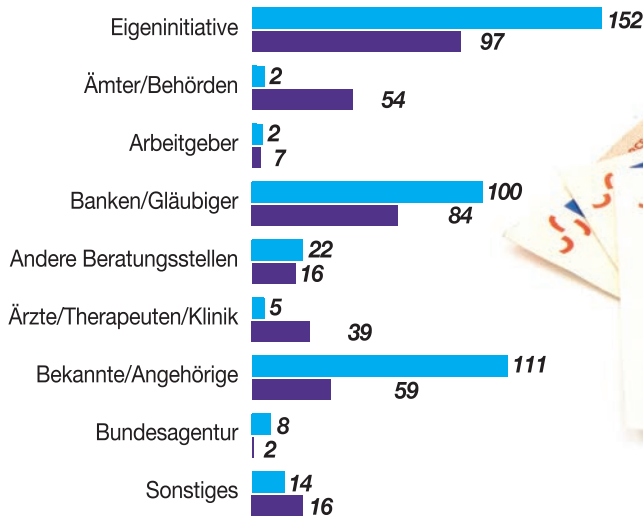
Im Berichtszeitraum wandten sich in **Cloppenburg 416 (515)** Personen an die Schuldnerberatung, in **Vechta** waren es **374 (382)**. Die Beratungen fanden in un-

terschiedlicher Häufigkeit und Intensität statt, wobei man im Durchschnitt von **1-5 Beratungen pro Ratsuchendem** ausgehen kann. Als **Neuzugänge** konnten am Standort **Cloppenburg 211 (309)** Personen verzeichnet werden, am Standort **Vechta** waren es **271 (300)**. Durchschnittlich waren die Betroffenen in **Cloppenburg 41 (40)**, in **Vechta 38 (37)** Jahre alt.

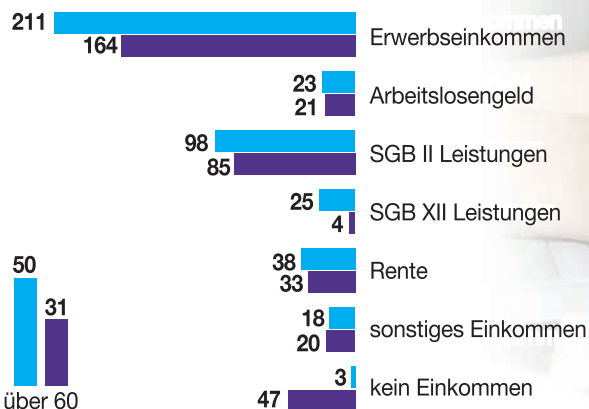
Nationalität	Cloppenburg	Vechta
deutsch	311	270
Migrationshintergrund	105	104
Gesamt	416	374

■ Cloppenburg ■ Vechta

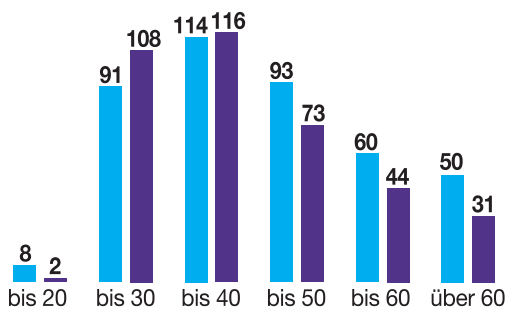
Beratungszugang



Einkommen der Betroffenen



Alter der Betroffenen



Das **durchschnittliche Nettoeinkommen** pro Haushalt belief sich in **Cloppenburg** auf **2.118,19 €**, in **Vechta** auf **1.724,83 €**. In **57 Prozent (Cloppenburg)** und **56 Prozent (Vechta)** aller Fälle waren Kinder mit betroffen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in **Cloppenburg 176 (197) Bescheinigungen** zur Erhöhung des Freibetrages hinsichtlich des **Pfändungsschutzkontos (P-Konto)** ausgestellt. Bei **92 (95)** dieser Bescheinigungen

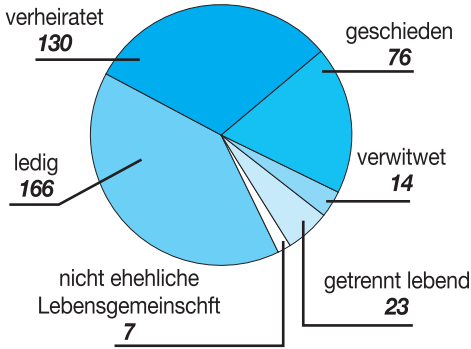
handelte es sich um sogenannte **Fremdbescheinigungen**, d.h. die Ratsuchenden befanden sich nicht in der laufenden Beratung. In **Vechta** sind **132 (150)**, Bescheinigungen ausgestellt worden, hiervon gingen **77 (89)** an externe Ratsuchende.

In 2025 lag als **Hauptgrund für eine Überschuldung in Cloppenburg Arbeitslosigkeit an erster, Unfall/Krankheit/Sucht an zweiter, Scheidung/Trennung an dritter und ehemalige Selbständigkeit an vier-**

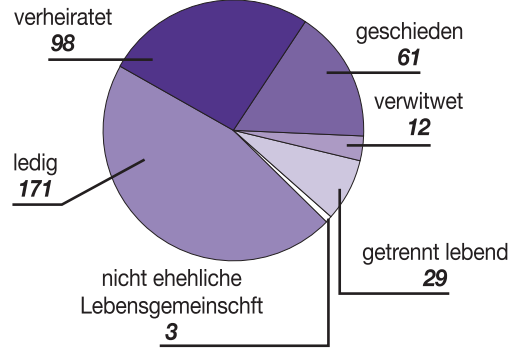
ter Stelle. In Vechta lag Unfall/Krankheit/Sucht an erster, Scheidung/Trennung an zweiter, Straffälligkeit an dritter und Arbeitslosigkeit an vierter Stelle.

Die **höchste Gläubigerzahl** eines Ratsuchenden betrug in **Cloppenburg 62**; in **Vechta 62**. In **Cloppenburg** betrug die **höchste Überschuldungssumme** im Jahr 2025 **ca. 305.241,00 €**, in **Vechta** betrug diese **ca. 1.155.500,03 €**.

Familienstand Cloppenburg



Familienstand Vechta

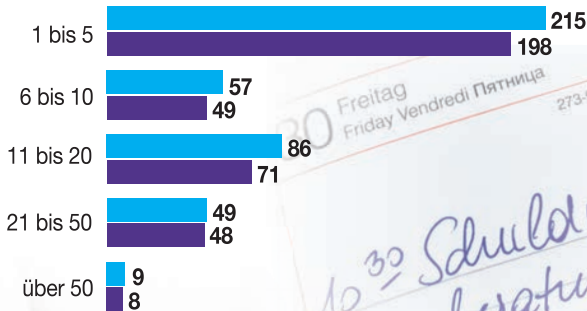


Im Jahr 2025 wurden **59 (86) Anträge auf Eröffnung einer Verbraucherinsolvenz** beim **Amtsgericht Cloppenburg** eingereicht. In nur **2 (6)** Fällen gelang eine **außergerichtliche Einigung** gemäß Insolvenzordnung. In **Vechta** wurden **99 (72) Insolvenzanträge** beim **Amtsgericht Vechta** eingereicht. In **4 (5)** Fällen ge-

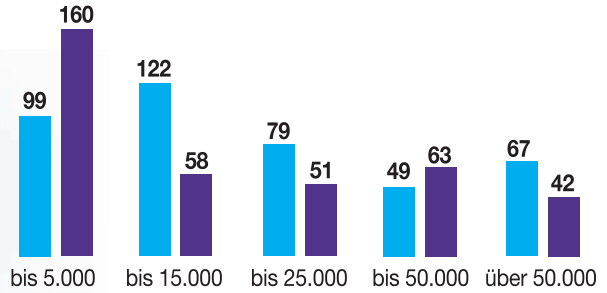
lang hier eine **außergerichtliche Einigung**. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass sich die Rahmenbedingungen in den Standorten Cloppenburg und Vechta unterscheiden, was Mitarbeiter und Anzahl der Schuldnerberatungsstellen in den jeweiligen Landkreisen betrifft. In Einzelfällen erfolgte

eine Unterstützung von Ratsuchenden hinsichtlich der Beantragung einer Regelinsolvenz, die für Selbständige und ehemals Selbständige mit einer Gläubigeranzahl von 20 und mehr oder/und einer Forderung aus Arbeitsverhältnis Anwendung findet.

Anzahl der Gläubiger



Höhe der Schulden in Euro



Gesamtvolumen der Verschuldung

Cloppenburg: 10.304.320,00 €
Vechta: 8.268.926,82 €

Gläubiger der Betroffenen*	Cloppenburg	Vechta
Banken	469	250
Versicherungen	306	198
Waren-/Versandhäuser	912	387
Vermieter	53	74
Versorgungsunternehmen	240	238
Öffentliche Gläubiger	482	186
Verwandte/Bekannte/Privat	98	82
Telekommunikation (inkl. Handy)	536	253
Sonstige Gläubiger	286	166

* (Wiederholungen möglich)

Schwerpunkt: Personelle Veränderungen im Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland

Johanna Ostermann

Nachdem ich bereits im Jahr 2017 mein studienbegleitendes Praktikum in der Schuldnerberatungsstelle in Cloppenburg absolviert habe, führte mich mein beruflicher Weg nun wieder dorthin zurück. Seit dem 1.10.2025 bin ich als Nachfolgerin von Frau Kleefeld für die Schuldner- und Insolvenzberatung

im Büro Cloppenburg tätig. Ich arbeite 30 Stunden pro Woche, die sich überwiegend auf den Vormittag verteilen. Nachmittagsstermine sind derzeit am Donnerstag möglich. Ich freue mich Teil des Teams zu sein und ggf. auch neue Impulse in die Arbeit mit einbringen zu können.

Andrea Tegenkamp

Im vergangenen Jahr hat sich für mich beruflich und privat einiges verändert. Ich habe ein zweites Kind bekommen und war aus diesem Grund eine Zeitlang im Mutterschutz. Seit Beginn meiner Elternzeit bin ich wieder stundenweise im Einsatz und arbeite aktuell mit einem Umfang von zehn Stunden pro Woche. In die-

ser Zeit bringe ich mich weiterhin aktiv in die Arbeit ein und übernehme nach wie vor die Schuldnerberatung in der JVA für Männer in Vechta. Die Kombination aus Familie und beruflicher Tätigkeit ermöglicht mir, auch weiterhin Teil unseres Teams zu sein und meine Erfahrungen einzubringen.

Beobachtungen

Cloppenburg/Vechta:

2025 hatte die Aktionswoche der Arbeitsgemeinschaft der Verbände (AGSBV) das Motto „Beste Investition – Finanzbildung, wenn aus Minus Plus wird“. Der Fokus liegt hier auf den Beratungsstellen. Den Ratsuchenden soll nicht nur in der Schulden-situation, in der sie sich gerade befinden, geholfen, sondern auch zukunftsorientiert geschaut werden. Finanzbildung beinhaltet verschiedene Kompetenzen wie beispielsweise das Erkennen der Mengenverhältnisse, eine wirtschaftliche Haushaltsführung und das Zu-

rückstellen von Bedürfnissen. Leider rücken diese Fähigkeiten in der heutigen Zeit aufgrund von viel beworbenen Angeboten wie „Buy now - pay later“ oder Kreditangeboten immer weiter in den Hintergrund. Hier wird es den Menschen ermöglicht sich etwas zu leisten, obwohl sie dazu finanziell gar nicht in der Lage sind. Die Ratsuchenden verlieren so den Überblick. Daraus resultiert, dass die Schuldner und Schuldnerinnen anfangen Raten zu verschieben. Aussagen wie „dann zahle ich diesen Monat meine Handyrechnung und nächsten

Monat dann die EWE-Rechnung“ sind gar nicht so selten. Hier entsteht die Schulden-spirale. Häufig nehmen Ratsuchende auch Kredite auf, um ihre Schulden zu bezahlen – leider ohne dieses vorher ausreichend zu überdenken. So werden in ihrer Absicht, den Kredit in jedem Fall abzuzahlen, Situationen wie die Erhöhung der Miete oder Energiepreise nicht mit einkalkuliert. Aufgrund dieser Phänomene, höherer Lebenshaltungskosten, Stellenstreichungen und steigende Arbeitslosigkeit haben sich die Privatinsolvenzen bundesweit um 6,5 % erhöht,

was den höchsten Stand seit 2016 markiert. Schwierig wird die Beratung häufig bei den Fällen mit Energieversorgern. Damit die Energieversorgung nicht eingestellt wird, unterschreiben viele Ratsuchenden die Abwendungsvereinbarung, die der Energieversorger ihnen zukommen lässt, ohne zu berechnen, ob sie die Zahlungen den kompletten Zeitraum leisten können. Bleiben die Zahlungen aus, wird die Versorgung eingestellt. Weitere Ratenzahlungsvereinbarungen sind nicht möglich.



Frank Naber (l.) Direktor Firmenkunden der LzO für den Landkreis Cloppenburg und Volker Raker, Direktor Privatkunden der LzO in Cloppenburg, überreichen Johanna Ostermann (l.) und Martina Fisser den Spendenscheck. Foto: Sabine Müller



Ingo Ruhe, Direktor Privatkunden der Regionaldirektion Vechta überreicht Schuldnerberaterin Angela Müller und Geschäftsführerin Martina Fisser (v.l.) den Spendenscheck.

Foto: Diakonie im Oldenburger Münsterland

Ausblick und Schlusswort

Wie eingangs berichtet, lag 2025 der Fokus mit der Aktionswoche der Arbeitsgemeinschaft der Verbände (AGSBV) mit dem Motto „Beste Investition – Finanzbildung, wenn aus Minus Plus wird“ auf einem sehr wichtigen Bestandteil der Schuldnerberatung – die Finanzbildung! Gerade in der heutigen Zeit mit

Blick auf die sozialpolitische Entwicklung und den seit Jahren steigenden Lebenshaltungskosten wird der Aspekt der Finanzbildung immer wichtiger. Die Finanzbildung sollte in allen Lebensphasen altersentsprechend und lebensweltorientiert stattfinden. Dieses sollte bereits in Bildungseinrichtungen, wie

Kindergärten und Schulen angeboten werden. Auch bei Berufsbildenden Schulen ist diese Wissensvermittlung wichtig, da die jungen Menschen hier meistens ihr erstes Geld verdienen und der Grundstein für das eigenständige Leben gelegt wird. Leider findet dieses Thema in der Politik immer noch zu wenig Be-

achtung, wodurch die Finanzbildung keinen großen Stellenwert in den Bildungseinrichtungen einnimmt. Auch die Finanzierung der Schuldnerberatungsstellen für den Bereich der Finanzbildung bzw. Prävention fehlt weiterhin, sodass hier nur begrenzte Möglichkeiten bestehen.

ÜBERSCHULDETE BRAUCHEN STARKE BERATUNG

MitarbeiterInnen der Schuldner- und Insolvenzberatung Cloppenburg

Johanna Ostermann

Sozialpädagogin/-arbeiterin (B. A.)
Schuldner- und Insolvenzberatung seit 2025
j.ostermann@diakonie-cloppenburg.de

Sabine Brüning

Bürokauffrau
Verwaltung seit 2003
bruening@diakonie-cloppenburg.de

MitarbeiterInnen der Schuldner- und Insolvenzberatung Vechta

Angela Müller

Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin (B. A.)
Schuldner- und Insolvenzberatung seit 2020
mueller@diakonie-vechta.de

Andrea Tegenkamp

Gerontologin (M.A.)
Schuldner- und Insolvenzberatung seit 2024
tegenkamp@diakonie-vechta.de

Liane Tappe

Rechtsanwalts- und Notargehilfin
Verwaltung seit 2010
tappe@diakonie-vechta.de

Wir danken allen Kooperationspartnern sowie den Stellen und Behörden, die die Arbeit der Schuldnerberatung unterstützen und finanzieren und somit erst ermöglichen.